



2011

*Anforderungen zur
Ladungssicherung von
Papierprodukten*



European Cargo Logistics GmbH

Juni 2011

Bei Durchführung von Transporten im Auftrag von European Cargo Logistics GmbH hat die Ladungssicherung gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften, insbesondere der VDI-Richtlinie 2700 ff zu erfolgen. Begleitend zur DEKRA-Broschüre „Ladungssicherung von Papierprodukten“ Version 5 Stand 01/2008 sind folgende Anforderungen bzw. Sachverhalte zu beachten, damit die Beladung Ihres Fahrzeuges erfolgen kann:

Zurrgurte und Vorspannkraft

Papierrollen werden in der Regel durch Niederzurren gesichert. Art und Anzahl der eingesetzten Zurrgurte/Ratschen richten sich nach der erforderlichen Vorspannkraft welche aus folgenden, teilweise variablen Werten errechnet wird:

- ✓ Ladungsgewicht
- ✓ Gleitreibwert
- ✓ Zurrwinkel
- ✓ Beschleunigungskräfte



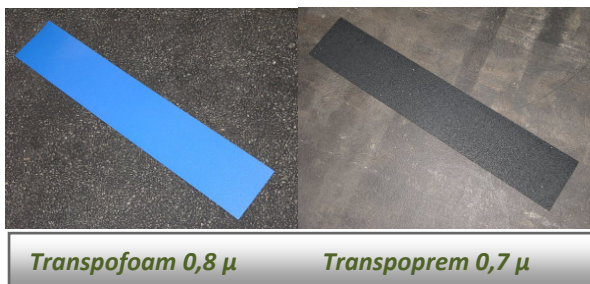
Vorzugsweise sind Langhebelratschen mit einer Vorspannkraft von STF 500 einzusetzen, mindestens jedoch STF 350.

Es ist darauf zu achten, dass die Fahrzeuge mit einer ausreichenden Anzahl von Laschpunkten ausgestattet sind. Vorzugsweise sollten Trailer mit Lochleisten eingesetzt werden.

Reibwerterhöhende Unterlagen – Antirutschmatten

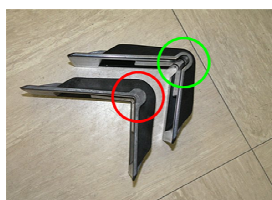
Grundsätzlich können alle rutschhemmenden Materialien, mit einer Mindestbreite von 150 mm und einer Länge, die sich am Ladegut orientiert, verwendet werden. Voraussetzung ist ein zertifizierter Gleitreibwert von mindestens 0,6 μ .

Für folgende Materialien sind die Gleitreibwerte bekannt und können somit eingesetzt werden.



- Die Antirutschmatten müssen sauber und trocken sein.
- Sie dürfen keine Abnutzungserscheinungen aufweisen.
- Ablegereifes Material muss ausgetauscht werden.

Kantenschutzecken



Bei Verladung von Papierprodukten müssen geeignete Kantenschutzecken verwendet werden. Bei Verladung von Papierrollen sind ausschließlich die für Papierrollen geeigneten Kantenschutzecken mit Hohlkehle von Transport Günther zu verwenden.

**Alle Materialien zur Ladungssicherung können bei ECL erworben werden.
Die Verrechnung erfolgt mit der Transportgutschrift.**